

Ortsrat Helstorf

Helstorf, Januar 2018

Stellungnahme zum öffentlichen Nahverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Helstorf mit den dazu gehörenden Ortschaften des Dorfverbundes liegt im Norden der Stadt Neustadt, an der Grenze zur Wedemark und dem Heidekreis.

Helstorf und die ebenfalls von den Kürzungen betroffene Ortschaft Mandelsloh bilden seit vielen Jahren ein kooperierendes Kleinzentrum, was sich auf die Infrastruktur mit Einzelhandel, Polizeistation, Banken, Ärzten und vielem mehr bezieht. Gerade die älteren Bewohner brauchen die Möglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel, um diese für sie notwendigen Infrastrukturen nutzen zu können.

Darüber hinaus gibt es eine gemeinsame Schule mit 2 Standorten. Schulleitung, Bürokraft und Lehrer sind an beiden Schulstandorten eingesetzt. Gemeinsame Projekte, Sportturniere und Feste gehören zum gelebten Schulalltag. Derzeit wird ein Modellprojekt geplant, das ein Anwahlverfahren für die Schüler vorsieht. Für den Schulalltag ist der Busverkehr zwischen diesen Orten daher zwingend erforderlich.

Helstorf, mit der Kaserne Willhelmstein als größter Arbeitgeber der Region, befindet sich mit neuen Baugebieten und dem Zuzug gerade junger Familien in einem gesunden Wachstumsprozess. Die Möglichkeit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für den Arbeitsweg in den Raum Hannover spielt bei der Wahl des Wohnortes und auch des BW Standortes eine nicht unerhebliche Rolle. Eine Einschränkung des Busverkehrs könnte diesen gesunden Wachstumsprozess gefährden.

Die gerade neu entstandene Busstation in Helstorf bietet den Einwohner beider Dorfverbindungen Umsteigemöglichkeiten in alle Richtungen größerer Städte: Neustadt, Hannover, Mellendorf. Diese Möglichkeit bietet für alle Altersgruppen eine notwendige Mobilität im Arbeits- und Freizeitbereich und verhindert eine Fluktation aus dem dörflichen in den städtischen Bereich.

Der Wegfall einer Busverbindung zwischen den Ortschaften ist daher indiskutabel und für den Alltag der dort lebenden Menschen aus Sicht des Orsrates undenkbar.

Sicher ist uns auch bewusst, dass Ihr Unternehmen eine Wirtschaftlichkeit herstellen muss und die geringe Auslastung der Linie 460 so nicht tragbar ist. Alternativen wie Rufbusse oder die finanzielle Förderung von Bürgerbussen wären daher sicherlich denkbare und akzeptable Lösungen, die jedoch zwingend vor evtl. Kürzungen und/oder Streichungen dargestellt werden müssen. Gerne sind wir bereit, hier mit Ihnen nach Lösungen zu suchen.

Wir bitten Sie eindringlich, diese Argumente im Rahmen Ihrer Überlegungen zu bedenken.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Ortsrat Helstorf